



Analytik von Boden, Bausubstanz und Altlasten

Schadstoffbelastungen treten bei Baumaßnahmen, bei Altlasten-erkundungen, aber auch beim Abriss von Gebäuden zu Tage. Eurofins Umwelt untersucht und findet mögliche Belastungen und gibt Ihnen die nötige Sicherheit bei Ihren Bau- und Recyclingprojekten.

Grundwasser und Gewässer sind im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bereits seit langem als Schutzgut definiert. Und seit dem Jahr 1999 erklärt das Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) auch den Boden zum Schutzgut. Die LAGA-Richtlinien definieren Anforderungen an den Umgang mit mineralischen Reststoffen/Abfällen als volumenmäßig größte Abfallstrommenge. In der Vergangenheit sind Böden und Gewässer oft aufgrund von Unkenntnis mit schädlichen Stoffen belastet worden. Heute werden laut Bundeskriminalstatistik jährlich mehr als 1.000 Fälle von Bodenverunreinigungen als Umweltstraftat erfasst.

Häufigste Ursachen für eine Kontamination sind mangel- bzw. schadhafte, technische oder bautechnische Einrichtungen wie Auffangwannen und Beschichtungen oder die Verwendung ungeeigneter Materialien oder Ausrüstungen. Weiterhin kommen Unfälle und unsachgemäßer Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen in Betracht.

Altlasten

In Deutschland gibt es laut Umweltbundesamt über 300.000 Altlastenverdachtsflächen. Häufigste Schadstoffe:

- halogenierte Kohlenwasserstoffe
- Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW)
- aromatische Kohlenwasserstoffe
- polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
- Schwermetalle

Bausubstanzanalytik

Bevor mit dem Abriss, Rück- oder Umbau eines Gebäudes begonnen wird, sollte eine mögliche Schadstoffbelastung der Bausubstanz bekannt sein. Erst dann kann über eine weitere Nutzung oder Wiederverwertung entschieden werden. Gebäude können Baumaterialien enthalten, die schadstoffbelastet sind und die Nutzung des Gebäudes einschränken oder es schlimmstenfalls sogar unbenutzbar machen. Zu den Schadstoffen gehören zum Beispiel Asbest und künstliche Mineralfasern (KMF), PCB sowie leichtflüchtige Verbindungen (Volatile Organic Compounds, VOC) oder Formaldehyd.

Matrizes

- Boden, Bodenaushub, Sediment
- Bodenluft
- Bausubstanzen
- Grundwasser, Abwasser
- Schlamm
- Reinigungsmittel

Spezielle Analytik

- PFT, perfluorierte Tenside
- NSO-heterozyklische Verbindungen
- Sprengstofftypische Verbindungen (STV) sowie die
- Pestizide (PSM, PBSM)

Labor-Machbarkeits-Untersuchungen

Biologischer Schadstoffabbau

- Mikrobiologische Parameter (Keimzahlen, physiologische Gruppen, Aktivitäten)
- Abbauversuche in Mikrokosmen

Chemischer Schadstoffabbau (ISCO)

- Bestimmung des SOD (Soil Oxidant Demand)
- Schadstoffeliminierung im Batch-Versuch

Qualitätssicherung

- Akkreditierung gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2005
- Mitarbeit im DIN-Arbeitskreis NA 119-01-03-02-19 AK "PFC in Wasser, Klärschlamm und Boden"
- Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Ringversuchen

Die Laboruntersuchungen erfolgen in den Eurofins-Laboren nach den entsprechenden gültigen gesetzlichen Vorgaben, unter anderem:

- Deponieverordnung (DepV)
- LAGA-Mitteilungen (Boden, Bauschutt)
- Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)
- Klärschlamm- und Bioabfallverordnung (AbfklärV und BioAbfV)
- RCL (Recycling-Baustoff)-Richtlinie

Mit unserer Expresslinie EOL haben Sie die Möglichkeit, im oft engen Zeitrahmen laufender Baustellen jederzeit online schnellen Zugriff auf Ihre Analyseergebnisse zu erhalten.

